



FRAKTIONEN DES REGIONALRATES DÜSSELDORF

CDU-Fraktion und FDP/FW-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Michael Hildemann
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Der Geschäftsführer
Dirk Brügge
Lindenstr. 2
D-41515 Grevenbroich
Tel. 02181/601-1020
Telefax 02181/601-2401

Der Geschäftsführer
Jörn Suika
Kölner Str. 8
D-42651 Solingen
Tel. 0202/2570614
Telefax 0212/14709

20. September 2016

Antrag zu TOP 6 der Sitzung des Planungsausschusses am 22.09.2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen von CDU und FDP/Freie Wähler stellen folgenden Antrag zu Tagesordnungspunkt 6 „Regionalplan Düsseldorf (RPD)“ der Sitzung des Planungsausschusses am 22.09.2016:

Der Planungsausschuss beschließt folgenden Antrag:

Vorranggebiete für Windkraft im Regionalplanentwurf ausgewogen verteilen

Im vom Regionalrat mehrheitlich beschlossenen Antrag zum Regionalplanentwurf vom 23.06.2016 hat der Regionalrat seinerzeit Folgendes erklärt:

„Aus Sicht des Regionalrates sind die Bedenken und Anregungen, die im 1. Offenlageverfahren gem. Regionalratsbeschluss vom 18.09.2014 vorgebracht wurden und durch das nun veranlasste 2. Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans nicht berücksichtigt werden, im weiteren Auswertungs- und Abwägungsprozess einschließlich der Erörterung mit den Verfahrensbeteiligten durch die Regionalplanungsbehörde erneut zu prüfen mit dem Ziel, eine ausgewogene Gesamtplanung sicherzustellen.

Der Regionalrat erklärt ausdrücklich, dass er aufgeschlossen und offen ist für Änderungen, die sich aus dieser Prüfung ergeben. Insbesondere bezüglich der zeichnerischen Flächendarstellungen für Siedlungs- und Windenergiebereiche geht der Regionalrat noch von möglichen Veränderungen bei der zeichnerischen Darstellung aus. In diesem Zusammenhang betont er die Wichtigkeit des zweiten Beteiligungsverfahrens, indem es insbesondere um die Änderungen der Vorgaben, aber auch um geänderte und neue Sachverhalte gehen soll“.

Im Hinblick auf die zeichnerischen Darstellungen von Vorranggebieten für Windenergie im derzeit offen liegenden Regionalplanentwurf zeigt sich aus regionaler Sicht eine nicht ausgewogene Verteilung. Insbesondere im Kreis Kleve und im Süden des Rhein-Kreises Neuss und hier insbesondere in Grevenbroich und Rommerskirchen sind zahlreiche Vorranggebiete ausgewiesen, die nach Aussage der betroffenen Kommunen, die vom Planungsausschuss geteilt wird, zu einer deutlichen Einschränkung des kommunalen Handlungsspielraums führen und zudem eine übermäßigen Belastung der vorgenannten Regionen nach sich ziehen. Vor diesem Hintergrund fordert der Planungsausschuss die Regionalplanungsbehörde auf, eine Überprüfung der dargestellten Vorranggebiet

mit dem Ziel einer möglichst ausgewogenen Verteilung im Planungsraum vorzunehmen, um eine übermäßige Belastung einzelner Kommunen zu vermeiden.

Darüber hinaus unterstützt der Planungsausschuss die Forderung der Gemeinde Jüchen Vorranggebiete ausschließlich im Bereich des Tagebaus Garzweiler darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Brügge
Geschäftsführer
der CDU-Fraktion

gez.
Jörn Suika
Geschäftsführer
der FDP/FW-Fraktion